

Pressemitteilung 7. März 2016



Diakonie besetzt "Leitung Asyl"

Wachsender Aufgabenbereich erfordert neue Strukturen

Hof

Die Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe reagiert mit erneuerten Strukturen auf die zunehmenden Aufgaben im Arbeitsbereich Asyl und Migration. Olaf Hofmeister, Sozialpädagoge im Team Asylsozialberatung, ist nun als „Leitung Asyl“ für Koordination, Mittelakquise und Stellenbesetzungen in mehreren Diensten zuständig. Seine Leitungsaufgabe umfasst die Asylsozialberatung, das Unterbringungsmanagement sowie die die Betreuungshelfer im Landkreis Hof, die „Starthelfer“ und ehrenamtlichen Helfer in Begleitung der Asylsozialberatung. Zuvor waren diese Aufgaben direkt bei Bereichsleiter Jürgen Schöberlein angegliedert.

Die Diakonie ist in Hof seit mehr als 40 Jahren auf dem Feld der Migrationsarbeit tätig. Sie berät, begleitet, betreut und unterrichtet Menschen, die Hilfe brauchen, um sich in Deutschland zurecht zu finden. Hierfür unterhält die Diakonie Hochfranken im Bereich Erwachsenenhilfe und in der Jugendhilfe nahezu 20 verschiedene Einrichtungen, Anlaufstellen und Projekte. Dazu zählen unter anderem die oben genannten Dienste, die Hotline Flüchtlingshilfe, das Flüchtlingshilfswerk oder die Wohngruppen für Minderjährige.

Als „extrem dynamischen Bereich“ bezeichnet Olaf Hofmeister sein Verantwortungsfeld. „Ich werde versuchen, hier eine Konstante zu sein und den Kolleginnen und Kollegen den Rücken frei zu halten“, sagt der 46-Jährige. Weitere Aufgaben gibt es für ihn genug: Ansprechpartner zu sein für das bereits vorhandene Netzwerk – er hebt den guten Kontakt zu ehrenamtlichen Initiativen hervor –, die Verbindung zu Jobcenter und Arbeitsagentur zu stärken und „immer wieder Fakten darzustellen“. Er könne jede und jeden nur darin bestärken, den „Mund aufzumachen gegen Stammtischparolen und Geschichten mit fragwürdigem Wahrheitsgehalt“. Auch wenn es manchmal mühsam sei und nicht so bequem wie das Schwarz-Weiß-Denken: „Man muss differenzieren. Weder sind alle Asylbewerber gewalttätig, noch alle gutmütig. Es gibt nicht „die Flüchtlinge“, sondern sehr unterschiedliche Gruppen mit ebenso liebenswerten Menschen wie auch schwarzen Schafen, ganz ähnlich der deutschen Bevölkerung“. Bereichsleiter Jürgen Schöberlein ergänzt: „Die Mehrheit weiß das auch, und dieser Mehrheit, die eine positive und eher gelassene Grundstimmung hat, muss und darf man zu Recht weiterhin Mut machen, dass wir die anstehenden Aufgaben hier in der Region gemeinsam bewältigen werden“.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei